**Die Modellbahn-Anlagen zur Int. Modellbahn-Ausstellung Friedrichshafen 2022 stellen sich vor:**

**Spur IIm (G): Passion IIm**

Passion IIm ist eine Modulanlage, die eine imaginäre metrische Strecke und imaginäre Eisenbahngesellschaften darstellt. Das Rollmaterial besteht meistens aus LGB Modellen, die neue Anstriche bekommen haben. Die Verwitterung gibt einen realistischen Eindruck. Das Modularkonzept erlaubt unzählige Möglichkeiten, sich der jeweiligen Raumgröße anzupassen. Jede Modulanlage ist so einzigartig. Die Anlage hat immer Endbahnhöfe und fährt nie den taglang seine Runden. Die Einzelspur verbindet einen Endbahnhof mit einer versteckten Kehrschleife, die einem Schattenbahnhof entspricht. Eine funktionale Signalisierung steuert die Züge. Schwerpunkt sind die unzähligen Rangiermanöver, die für das Publikum faszinierend sind. Die Rückkehr der Dampfmaschinen erfolgt mit einer Drehscheibe an den Endbahnhöfen. Das Rollmaterial ist mit Kadee-Kupplungen ausgerüstet. In beiden vorgestellten Bahnhöfen, wird dem Publikum der ferngesteuerten Entkupplungsvorgang mittels Magneten erklärt.

**Betreiber:** Passion IIm, Herr Jean-Michel Mayor, Schweiz-1612 Ecoteaux
**Anlagengröße:** 18 x 9 m

**Spur IIm (G): West Side Lumber Modell-Logging Railway**

Es handelt sich um eine US-Waldbahn mit bis zu drei Meter hohen „Mammutbäumen“. Es zeigt unter anderem eine US-Westernstadt mit komplett eingerichtetem Saloon (mit Hilli Billi Sound), Hotelzimmern, ein Sheriff-Office mit Zellen, eine Kirche mit Altar und Bänken sowie zwei Krämerläden. Sämtliche Loks wie SHAYs, Climax und Heisler sind gealtert, verfügen über gepulste Verdampfer und sorgen für stimmige Atmosphäre. Die Anlage präsentiert den Holzeinschlag in den Jahren 1880 – 1920. Den Transport der Baumstämme, deren Abladung und Einzug ins Sägewerk. Das aufsägen der Stämme und den Abtransport der Bretter über eine Feldbahnstrecke. Alle Sounds und Bewegungseffekte können von den Besuchern über Taster am Rand der Anlage ausgelöst werden.

**Betreiber:** WSL & Co. Logging Railway, Herr Klaus P. Kerwer, D-53881 Euskirchen
**Anlagengröße:** 22 x 6 m

**Spur I: Modellbahn Team Spur 1 Hannover**

Die Grundform der Anlage ist ein Dreieck. Sie wurde durch eine Ausbuchtung mit Kehrschleife ergänzt. Es sind ca. 150 m Gleis, 1 Drehscheibe, 1 Kreuzungsweiche und 25 Weichen verbaut. Der minimale Radius beträgt 1650 mm, wobei die Einfahrt der Kurven größer als 2000 mm sind. Die Anlage stellt einen Durchgangsbahnhof an einer zweigleisigen Strecke in Norddeutschland dar. Auf der Anlage kann nicht nur im Kreis gefahren werden, sondern es ist auch ein Pendelverkehr vom Bahnhof zum Betriebswerk möglich. Durch die Kehrschleife kann direkt vom Betriebswerk über die Anlage wieder ins Betriebswerk zurückgefahren werden. Das Landschaftsbild ist ländlich geprägt und wird noch ständig durch neue Ideen ergänzt. Es wurde darauf geachtet, dass Details (z.B. ein Bach mit kleinem See) den Gesamteindruck auflockern, ohne die Anlage überladen wirken zu lassen. An der Kehrschleife liegt ein kleiner Bauernhof. Wir fahren Digital mit Motorola- und DCC-Protokoll. Die Fahrzeuge von den Herstellern Märklin, Hübner, Kiss, Benecken und KM1 sind im Privatbesitz.

**Betreiber:** Modellbahn Team Spur 1 Hannover, Herr Gerd Krauße, D-30165 Hannover
**Anlagengröße:** 23 x 12 m

**Spur I: Deutsche Bundesbahn**

Die Anlage (Epoche 1 und 2) mit 3 Bahnhöfen hat einen Kurvenradius von 2,4 m. Als Hintergrund dienen ein Halbrelief, ein ganz Relief und die passenden Bahnsteige mit Ziegel, Kies und Asphalt. Durch den Hintergrund und die indirekte Beleuchtung sieht es aus wie ein Aquarium. Die Dampfloks von KM-1, Kiss und Märklin (alle mit synchronem Dampfausstoß) ist ein Highlight auf der Anlage und zieht die Blicke der Besucher magisch an. Hingucker sind die Stahlwägen von Wunder-Modelle.

**Betreiber:** Spur I Team Hasselt, Herr Paul Schraepen, Belgien-3511 Hasselt
**Anlagengröße:** 22 x 6,5 m

**Spur 0: 1.Tiroler Spur 0 Modulanlage mit amerikanischen Motiven**

Die Anlage zeigt sich als großes Oval mit einer 2gleisigen Strecke, auf der auch lange Züge mit für Amerika typischen Mehrfachtraktion ihre Runde ziehen. Eine Anlagenseite wird von gewaltigen Felsen in einer Wüstenlandschaft dominiert. Die Strecke überquert einen Bergeinschnitt auf klassischen Trestle Bridges. Auf der anderen Seite befindet sich eine Station mit 2 Überholgleisen, eine Station zur Behandlung von Dampflokomotiven und eine Abstellgruppe, wodurch ein abwechslungsreicher Zugbetrieb ermöglicht wird. Es werden vorwiegend Fahrzeuge mit Alterungsspuren eingesetzt. Die Weichen können digital und per Hand geschaltet werden.

**Betreiber:** 1.Tiroler Spur 0 Modulanlage, Herr Robert Wolf, A-6410 Telfs
**Anlagengröße:** 12 x 6 m

**Spur H0:** Märklinfan Club Italia - italienische Modulanlage

Die Anlage stellt eine italienische zweigleisige Eisenbahnstrecke dar. Es reproduziert keinen bestehenden Streckenabschnitt, sondern stellt mehrere Elemente dar, die für die italienische Landschaft typisch sind. Sie besteht aus dem Transit vieler klassischer italienischer Züge von der Epoche III bis heute, einschließlich einiger internationaler Züge, die in Italien angekommen sind.

Settebello, Frecciarossa, Espresso del Levante, Riviera Express, Freccia del Sole, Autozug und viele mehr sorgen für eine stets hochinteressante Show.

**Betreiber:** märklin Club Italia, Herr Alberto Pedrini, Italien – 12037 Saluzzo CN

**Anlagengröße:** 12 x 6 m

**Spur H0:** **Landschaftsgestaltung in der Epoche IV bis VI**

Die Anlage besteht aus rund 35 Modulen, auf welchen Märklin C-Gleisen mit einem Gleisabstand von 77,5 mm verbaut wurde.

Alle Gleise sind zusätzlich geschottert. Die Landschaftsgestaltung ist in den Jahreszeiten Frühling / Sommer gehalten.

Es ist bewusst kein Vorbild zugeordnet worden, um der Fantasie freien Lauf zu lassen. Mehrere Modulblöcke sind einzelnen Themen zugeordnet.

Zu nennen wäre der vier-gleisige Durchgangsbahnhof, unser Faller Car System,

ein Rummelplatz, ein Waldgebiet mit Brücke sowie ein offener Bereitstellungsbahnhof.

Neben dem digitalen Fahrbetrieb auf der Anlage, findet bei den Ausstellungen ein computergesteuerter Automatikbetrieb

mit WIN DIGIPET 2021 „Premium“ statt. Damit ist ein lebhafter Zugbetrieb mit 8 Zügen möglich.

Durch die programmtechnische Einbindung des Bereitstellungsbahnhofes ist als Besonderheit ein Zugwechsel im laufenden Betrieb eingerichtet.

**Betreiber:** IG Modellgruppe der märklin Insider Stammtisch Hildesheim, Herr Michael Ptok, D-31185 Hoheneggelsen

**Anlagengröße:** 11 x 6 m

**Spur H0: Bahnen durch Deutsche Mittelgebirge**

Die Modellbahn-Anlage der Epoche III und IV hat kein festes Vorbild, sie ist angelehnt an Vorbilder, die in den deutschen Mittelgebirgen (Eifel, Bergisches Land) zu finden sind. Sie ist ein- und zweigleisig, Bahnhöfe befinden sich zwecks Zugkreuzungen auf den eingleisigen Streckenabschnitten.

Rechts und links der Schienen finden Sie eine Brauerei, Holzbetriebe/Sägewerke, Stausee mit Stromerzeugung, Kirmes, Wochenmarkt, Gaststätten, Bauernhöfe und eine Nachbildung der Moselbrücke von Bullay.

Um die Besucher einzubinden, hat die Modellbahn-Anlage verschieden Druckknöpfe, mit denen Figuren o.a. auf der Anlage in Bewegung gesetzt werden können.

Dies Modulanlage wird digital betrieben. Falls von Seiten der Besucher (insbesondere Kinder) während der Ausstellung Interesse besteht, auch mal selbst einen Bahnhof zu bedienen oder einen Zug fahren zu lassen, ist dies unter Aufsicht möglich.

**Betreiber:** Eisenbahnclub Rhein-Sieg, Herr Uwe Bodenstein, 53721 Siegburg
**Anlagengröße:** 20 x 6 Meter

**Spur H0:** **Holz auf der Spur**

Der Wald und die multifunktionale Forstwirtschaft mit den drei Waldfunktionen Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion ist das Thema der 12-teiligen Modulanlage „Holz auf der Spur“ in H0.

Bei der bundesweit wohl einmaligen Anlage zu Forst und Holz fallen besonders die ca. 1000 maßstabsgetreu verlängerten und optimierten Fichten, Kiefern und Tannen ins Auge, welche in Verbindung mit zahlreichen Laubbäumen die Vielfalt des Waldes detailliert zur Wirkung bringen.

Auch die Beladung der Güterwaggons und LKWs in der Epoche VI zeigt sich vom Feinsten: Züge und LKWs mit detailgetreu beladenem und verzurrtem Lang- und Kurzholz bringen den Rohstoff Holz zum modernen Sägewerk.

Als Besuchermagnet erweist sich die Darstellung einer Sicherheitsfällung an einem Tunnelportal, durch ein interaktives Funktionsmodell mit Sound.

Die Motive für die Anlage entstammen dem Südschwarzwald, so auch das Modell des Wutach-Viaduktes der „Sauschwänzlebahn“.

**Betreiber:** Kooperation Holz auf der Spur, Herr Jörg Hammes, D-78052 Villingen-Schwenningen
**Anlagengröße:** 19,5 x 8 Meter

**Spur H0: Saarländische Impressionen**

Mit der Anlage wurde ein perfektes Abbild ihrer saarländischen Heimat geschaffen. Eine zweigleisige Hauptstrecke führt durch sanfte grüne Hügel, vorbei an Fachwerkhäusern und Weinbergen. Es entstand in langjähriger Kleinarbeit eine aus 2173 handgefertigten Weinstöcken. Auch eine Landstraße schlängelt sich durch die Gegend. Ganz bewusst setzt man auf, seit Jahrzehnten bekannte Fahrzeuge von der ozeanblau-beigen 216, bis hin zu den alten Rheingoldwagen aus Blech. Bis zu 9 Zügen können auf der Anlage fahren. Betrieblicher Mittelpunkt ist der fünfgleisige Durchgangsbahnhof St. Wendel (Saar). Er ist Ausgangspunkt einer zweigleisigen Hauptstrecke. Die romantische Landschaft wird, ganz wie beim Vorbild,- durch Industrieanlagen und Einkaufsmeilen unterbrochen. Im Industriegebiet sorgen Anschlussgleise für regen Rangierbetrieb.

**Betreiber:** Modellbahnfreunde Bliesen e.V., Herr Heribert Horras, D-66606 St. Wendel

**Anlagengröße:** 7 x 4 m

**Spur H0: Verein Schweizerischer Digital Modellbahner (VSDM)**

Der Verein Schweizerischer Digital Modellbahner (VSDM) wurde 1995 zur Förderung der digitalen Modellbahn ins Leben gerufen. Ziel des Vereins ist es, den Vereinsmitgliedern die Kniffe der Anwendung der Digitaltechnik von Modelleisenbahnen beizubringen. Dabei steht eine rein technische Anlage ohne Landschaft im Zentrum. Seit 17 Jahren baut die Kerngruppe des Vereins an der Anlage, auf der bis zu 18 Züge unterwegs sind. Die Züge fahren nach schweizerischem Vorbild im Linksverkehr. Die Signalisierung im oberen Bahnhof, die linke Schlaufe und der Gleiswendel entsprechen den schweizerischen Fahrdienstvorschriften. Die Signalisierung des unteren Bahnhofs ist momentan in Planung. Die Anlage misst 12,5m × 3,6m und besteht aus 25 Modulen. Die Züge drehen ihre Runden auf Märklin C-Gleisen. Insgesamt sind 4 Digitalsysteme im Einsatz. Digital gefahren wird mit einem Märklin CS3 und 5 Märklin Boostern. Als Steuerprogramm wurde TrainController Gold gewählt. Die Weichen und Signale sowie die Rückmelder laufen über eine Modellbahnselbstbausteuerung (MoBaSbS). Die Ausleuchtung des Symo-Stellpults, mit seinen 163 LEDs und 32 Tasten, läuft über eine selbst gebaute Z21 DCC-Zentrale. Danach werden die Tasten des Stehpults über ein vom Verein entwickeltes Digitalsystem über eine S88-Bus ausgelesen. Das Symo-Stellpult bedient den oberen Bahnhof, die linke Schlaufe und den Gleiswendel. Der untere Bahnhof wird mit einem Bildschirm, dem Raspberry PI sowie dem TrainController 9 betrieben. Insgesamt hat die Anlage 48 Weichen, 26 Signale und 271 Rückmelder.

**Betreiber:** VSDM, Herr Bruno Geninazzi, Lindacker 11, Schweiz - 3465 Dürrenroth,
**Anlagengröße:** 12.5 x 3.6m

**Spur H0: Modellbahn- und Verkehrsgeschichte von Hagen von Ortloff**

Der beliebte Promi-Moderator Hagen von Ortloff von der bekannten Fernseh-Serie „Eisenbahn-Romantik“ präsentiert zusammen mit Lutz Mäder und Rolf Brändle eine in den fünfziger und sechziger Jahren spielende Schauanlage mit dem Titel „Modellbahn- und Verkehrsgeschichte“.

Auf dieser Anlage fahren Trolley Busse, die die Esslinger Firma Eheim in den fünfziger und sechziger Jahren produziert hat, später von der Firma Brawa weitergeführt. Es fährt eine Monorail von Schuco, eine hochmoderne Einschienenbahn aus den späten fünfziger Jahren, die aber als Spielzeug nicht sehr erfolgreich war und heute dementsprechend gesucht und teuer ist. Auf der anderen Seite der Anlage drehen Straßenbahnen ihre Runden, eine Stuttgarter Straßenbahn der Ulmer Firma Gog und eine Dresdner Straßenbahn der dortigen Firma BeKa. Hinzu kommen eine Lorenseilbahn von Eheim, eine Seilbahn von Brawa. Als Glanz- und Herzstück der Anlage ist die Standseilbahn von Brawa unterwegs.

Die Eisenbahn, die all die anderen Fahrzeuge verbindet und die Anlage umrundet, stammt von der Göppinger Modellbahnfirma Märklin. Die Bahnen, vorwiegend aus den fünfziger Jahren, rattern über die Metallgleise, zum Teil noch mit Mittelschiene. Hinzukommen Gebäude der Traditionsfirmen Faller, Vollmer und Kibri, wobei an dieser Stelle die legendäre ‚Villa im Tessin‘ herausgehoben werden soll, die in vier Jahrzehnten insgesamt über 400.000mal verkauft worden ist. Die Elbe von der Quelle bis zur Mündung, abgebildet auf teilweise über hundert Jahre alten Ansichtskarten.

110 Bilder, etwas vergrößert und zu einem Zickzack zusammengefügt, ergeben einen mehr als 20 Meter langen farbigen Hintergrund.

**Betreiber:** Hagen von Ortloff, Lutz Mäder und Stephan Kraus

**Anlagengröße:** 11 x 6 m

**Spur H0: Das Bahnbetriebswerk Klappstadt**

Die Anlage „Bw Klappstadt“ wurde mit Tischlerplatten, die durch Scharniere verbunden sind, gebaut. Dargestellt sind die Lokbehandlungsanlagen entsprechend der Epoche 3-4. Die Fleischmann-Drehscheibe liegt zwischen den beiden Lokschuppen, was in der Realität eher selten in Bahnbetriebswerken anzutreffen war.

Die Anlage wird analog gesteuert, die elektrische Versorgung der Anlagenteile geschieht durch Kabel-Steckverbindungen. Als Gleismaterial wurde Fleischmann-Profigleis verwendet. Während der rechte Lokschuppen aus der Faller-Wagenhalle 190069 entstand, ist der linke Schuppen ein Selbstbau unter Verwendung von Teilen des Kibri Lokschuppens „Ottbergen“.

Betrieblich werden die Abläufe in einem Dampflok-Bw nachvollzogen. Die Loks fahren von rechts kommend an den Kohlebansen vorbei und werden mit Hunten bekohlt. Danach nehmen sie Wasser an den Wasserkränen, während die Schlacke in die im Gleis verlaufenden Gruben entleert wird. Der nächste Arbeitsgang ist das Lösche ziehen, bevor die Loks an die Besandungstürme fahren, wo die Sandbehälter aufgefüllt werden. Soweit aufgerüstet fahren die Loks an die Drehscheibe. Auf dem vorderen Gleis besteht die Besonderheit, dass die Maschinen zuerst bis ans Ende des Gleises vorrücken müssen, um dann rückwärts über eine Weiche an die Drehscheibe zu gelangen. Mittels der Drehscheibe werden die Loks in die Abstellgleise verteilt, die zu den Lokschuppen führen. Gleisabschnitte können über kleine, in die Anlagenplatte eingesetzte Schalter stromlos geschaltet werden.

Ein interessanter Betrieb wird erzeugt durch mehrere Peco-Loklifte am rechten Ende der Anlage. Hier werden verschiedene Lokomotiven abwechselnd auf einen Strom führendes kurzes Gleis gesetzt, das in die Anlage hineinführt. Rangierabteilungen, bestehend aus einer kurzen Rangierlok mit einem oder zwei Zweiachsern, besorgen den Nachschub für die Werkstätten in den Lokschuppen. Sie passen sowohl auf die Loklifte als auch auf die Drehscheibe.

**Betreiber:** Friedel Helmich, 93339 Riedenburg
**Anlagengröße:** 3 x 0,5 m

**Spur TT: Eine Anlage mit zweigleisiger Hauptrecke und abzweigenden Nebenbahnen**

Das Motiv ist ohne Vorbild gebaut und ist eine zweigleisige vollständig elektrifizierte Hauptstrecke mit abzweigenden Nebenbahnen. Bei den Fahrzeugen kommen die Epochen III bis VI zum Einsatz. Somit ist Dampf und ICE-Betrieb möglich. Die Hauptaugenmerke wurden auf III und IV gelegt. Als Gleismaterial wurde das Modellgleis der Firma Tillig eingesetzt. Die Steuerung der Anlage erfolgt in erster Linie über eine Blockstreckensteuerung bei dem entsprechend der Belegung immer der folgende Zug in den nächsten Block nachgezogen wird. Das Starten der Züge aus dem Schattenbahnhof erfolgt per Funkfernsteuerung oder auf dem Schaltpult. Die Hauptstrecken sind mit Signalen ausgestattet. Mit jedem Signal ist jeweils eine Brems- und Anfahrautomatik verbunden, um für die Züge ein dem Vorbild entsprechendes Anfahren und Abbremsen darzustellen. Eine der Besonderheiten ist ein selbst konstruierter und gebauter Videozug. Die Zuschauer haben den Eindruck einer Führerstandsmitfahrt. Rund um die Anlage sind zehn Funktionstaster eingebaut bei denen der interessierte Zuschauer selbst bestimmt Funktionen aktivieren kann.

**Betreiber:** Modellbahn-Club Guben e.V., Herr Christoph Garcia Almendaris, 03172 Guben
**Anlagengröße:** 8,5 x 6 m

**Spur TT: Strecke ist zweigleisig und hat Hauptbahn-Charakter**

Der Verein hat für seine Anlage eine zuschauerfreundliche Aufbauhöhe von 1 Meter gewählt. Die dargestellte Strecke ist zweigleisig und hat Hauptbahn-Charakter ohne konkretes Vorbild. Ein umfangreicher Haltepunkt und ein kleiner Bahnhof vervollständigen zurzeit das Ensemble. Ein Highlight ist die Aufstellgruppe wo auf einer Tiefe von 70 cm und bei einer Gleislänge von bis zu 320 cm reichlich Fahrzeuge und Wagen in vorbildlichen Garnituren präsentiert werden können. Die Gleisverbindungen erfolgen teilweise ohne Weichen mittels Schwenkarmen, komplette Züge können aus ihren TrainSave-Röhren auf die Anlage rollen. Als Neuheit bieten wir den Gästen eine abzweigende Nebenbahn die den norddeutschen Charakter wiedergeben.

**Betreiber:** TT Modulstammtisch Hamburg-Holstein, Herr Ralf Küster, 20257 Hamburg
**Anlagengröße:** 15 m x 10 m

**Spur N: Arlberg in Spur N**

Die Anlage wird digital gesteuert und über einem Traincontroller Fahrplan gesteuert. Sämtliche Fahrzeuge sind mit Sound ausgestattet, sowie auch mit Innenbeleuchtungen und anderen Details.

Großer Stolz des Clubs sind die Module mit vorbildgetreuen Motiven der Ostrampe der Arlbergstrecke. Dieses eindrucksvoll gestaltete Modell zeigt folgende Streckenabschnitte des legendären Vorbildes:

Schmidtobeltunnel & Viadukt, Weinzierltunnel, Trisannabrücke mit Burg Wiesberg, Bahnhof Pians 3-gleisig mit 4,5 m Länge, Engelwandtunnel & Engelwandbrücke, Burgfriedviadukt, Wolfsgruberbachviadukt. Die Gesamtanlage verfügt über 2 Bahnhöfe (Braz und Pians) sowie die Ausweichstelle Hintergasse. In Summe über 60m Gleislänge die in liebevoller Kleinarbeit die eingleisige Strecke mit vielen Details zeigt. Der Fahrbetrieb erfolgt hauptsächlich mit Modellen der ÖBB nach Vorbild, es können sich aber auch andere Modelle auf der Anlage sehen lassen.

**Betreiber:** N-Spur.at, Herr Herbert Buchinger, Österreich-3430 Tulln

**Anlagengröße:** 14 m x 8 m

**Spur N: Stadtbahnhof und Bahnbetriebswerk**

Diese Anlage besteht aus unterschiedlichen Einzelelementen:

Stadtbahnhof mit 15-ständigen Ringlokschuppen und 7-gleisiger Schiebebühne im Bahnbetriebswerk. Im Bahnhof sind 9 Durchfahrgleise, 2 Stumpfgleise für Wendezüge und im Bahnhofsvorfeld 1 Zahnradbahn für eine Bergstrecke eingebaut.

Der Zugverkehr mit 13 Zuggarnituren führt als Ringanlage auf der 2-gleisigen Hauptstrecke mit 2 Schattenbahnhöfen und einem Abzweig vom 13-gleisigen Aufstellungsbahnhof zum Hauptbahnhof zurück.

Die Geländegestaltung entspricht keinem Vorbild, beinhaltet aber die wesentlichen Details wie städtische Bauten, Vergnügungspark, landwirtschaftliche Elemente usw. Mit dem Betriebssystem WinDigipet wird die digital betriebene Anlage gesteuert.

**Betreiber:** Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten, Herr Alfons Horn, Deutschland-88276 Berg

**Anlagengröße:** 18 m x 5 m

**Spur N: Bahnhof Chalon sur Saone in Frankreich um 1995**

Die Modellbahn-Anlage zeigt den Nachbau des Bahnhofs von Chalon sur Saone in Frankreich und 4 km reale Strecke im Maßstab 1:160 (Spur N) in der Zeit um 1995.

Das Modell verfügt über 98 Weichen und 120 m Schienen, das Backstage-Modell verfügt über 19 Lagergleise mit 50 m Gleise und 40 Roco-Weichen.

Das Netz arbeitet mit einem 3-Licht-SNCF-BAL-Wagen mit Relais, die Konsole kann 80 mögliche Strecken verfolgen

Die Gebäude, Signale und Oberleitungen sind alles Eigenanfertigungen!

**Betreiber:** Jean-Marc Monin, Frankreich-71440 Lessard en bresse
**Anlagengröße:** 11 x 8 m

**Spur N: Pennsylvania Steel**

Dargestellt ist ein kleines Hochofenwerk mit Stahlwerk im Osten der USA. Wir befinden uns im Zeitraum Mitte der 50er Jahre. Das Hochofenwerk entstand im vollständigen Selbstbau. Im Werkbahnverkehr dominieren bereits Diesellokomotiven. Ununterbrochen pendeln die Züge mit Roh- und Halbstoffen zwischen den einzelnen Werksteilen. Auf der Hochbahn werden Koks, Kalkstein und natürlich Eisenerz angeliefert und in die Vorratsbunker geschüttet. Mit Krananlagen werden die Rohstoffe portioniert und mit dem Schrägaufzug in den Hochofen befördert. Das Hochofenwerk liegt an einem Flusslauf, aus dem über ein Pumpenhaus das in großen Mengen benötigte Kühlwasser gepumpt wird. Selbst bemalte Figuren vervollständigen diese kleine Anlage.

**Betreiber:** Heinz-Ulrich Grumpe, 48151 Münster
**Anlagengröße:** 1,6 x 0,65 m

**Spur Z: Spur Z, kleine Eisenbahn ganz groß**

Während der Int. Modellbahn-Ausstellung Friedrichshafen präsentieren die Z-Freunde International gleich mehrere sehenswerte Spur Z-Modellbahn-Anlagen von vielen verschiedenen Erbauern. Die Z-Freunde stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

**Betreiber:** Z-Freunde International, Herr Sylvester Schmidt, D-81827 München

**Anlagengröße:** 12 m x 8 m

**Bilder zu allen Modellbahn-Anlagen** finden Sie auf unserer Homepage [www.ima-friedrichshafen.de](http://www.ima-friedrichshafen.de) im Bereich „Presse“ oder unter folgendem Direktlink: <https://www.ima-friedrichshafen.de/presse/>